

vom  
27.10.2020

## Nach zehnstündigen Verhandlungen: Tarifeinigung erreicht!

Informationen der  
Vereinten  
Dienstleistungsgewerkschaft

Tarifvertrag Nahverkehr Sachsen TV-N

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

heute fand die dritte Tarifverhandlungsrunde mit dem Kommunalen Arbeitgeberverband Sachsen (KAV) in Dresden statt. Bei den langen und wirklich intensiven Verhandlungen konnte ein Paket mit einer deutlichen Einkommenssteigerung, einer Erhöhung des Urlaubsanspruchs bei gleichzeitiger Absenkung der Wochenarbeitszeit sowie weitere Rahmenregelungen vereinbart werden.

Folgende finanzielle Bestandteile enthält das Verhandlungsergebnis:

- **600 Euro steuer- und abgabenfreie Corona-Prämie** für alle Beschäftigten im Geltungsbereich des TV-N in 2020
- Erhöhung der monatlichen Tabellenentgelte um 1,4 Prozent, aber **mind. 50 Euro** Sockelbetrag zum 01.04.2021
- Erhöhung der Entgelte um **weitere 1,8 Prozent** zum 01.04.2022
- Erhöhung der Entgelte um jeweils **weitere 1,7 Prozent** in 2021, 2022 und 2023
- Erhöhung des Festbetrags der Jahressonderzahlung um **200 Euro** ab 2020

Darüber hinaus konnten wir die Regelungen zu unseren Arbeitsbedingungen umfangreich verbessern:

- Absenkung der **Wochenarbeitszeit auf 38 Stunden** ab dem 01.04.2023 bei vollem Lohnausgleich
- Erhöhung des **Urlaubsanspruchs auf 30 Tage** ab dem Jahr 2020
- Berechnung der **Krankenbezüge** auf Grundlage des Durchschnittsentgeltes
- Zulage für **höherwertige Tätigkeiten** ab dem ersten Tag, wenn diese mind. drei Tage ausgeübt wurde
- vollständige **Anrechnung der Ausbildungszeit** beim selben Arbeitgeber oder Tochtergesellschaften auf die Stufenlaufzeiten für das Erreichen der Stufe 2

In Summe konnte damit ein Paket erreicht werden, das weit über den Ergebnissen in anderen Tarifbereichen – wie bspw. dem öffentlichen Dienst – liegt.

Neben der **finanziellen Entwicklung** durch die Entgeltsteigerungen, die Corona-Prämie und die Erhöhung der Jahressonderzahlung konnten mit dem zusätzlichen Urlaubstag und der sinkenden Wochenarbeitszeit Regelungen vereinbart werden, die zukünftig zu einer **Entlastung im Arbeitsalltag** führen werden.

Mitten in der Pandemie und einer ausgeprägten Wirtschaftskrise, also in wirtschaftlich extrem schwierigen und noch auf lange Sicht unsicheren Zeiten, konnte folglich ein Kompromiss erzielt werden, der einen Einstieg in die Weiterentwicklung der Arbeitsbedingungen im ÖPNV bietet.

Mit der Laufzeit bis zum 31.12.2023 wird außerdem sichergestellt, dass wir automatisch auch von den nächsten Entgeltsteigerungen im öffentlichen Dienst im Jahr 2023 profitieren. Darüber hinaus besteht nun die Sicherheit, dass es zu einer kontinuierlichen Verbesserung der Arbeitsbedingungen kommt – unabhängig davon, wie schnell sich das Fahrtgastaufkommen in den kommenden Jahren tatsächlich normalisiert.

Außerdem wurde vereinbart, in absehbarer Zeit in Gespräche über die Weiterentwicklung der Entgeltordnung und redaktionelle Überarbeitungen zu kommen, um hier weitere Verbesserungen zu erzielen.

Die Tarifkommission hat dem Ergebnis mehrheitlich zugestimmt. Erklärungsfrist ist der 30.11.2020.

Mit Blick auf die ersten Angebote und den Verhandlungsverlauf ist klar: Nur durch eure starke Beteiligung an den Aktionen und Warnstreiks konnte dieses Ergebnis erzielt und den Arbeitgebern klar gemacht werden: jetzt ins Personal investieren!

UMSTEIGEN  
FAHRT  
RICHTUNG  
ZUKUNFT



Eure ver.di Tarifkommission  
Gerd Doepelheuer